

xxj. psalme vnd si hand mir geben effig
 vnd gall zu minner spise vnd der rot der
 bösen hat mich vubgeben si hand durch
 graben mine hend vnd füs vnd gezelt al
 le mine gebem vnd hand mine kleider zer
 teilet vnd über min kleid hand si das lof
 geworfen **I**r hand nit geleszen das der her
 von dem wütz werd stigen aber ir hand ge
 lesen das der herr wirt rüchne an dem holtz.
Ambrosius sprucht hie also **D**u dorechtis blin
 des volck wie mag es dem vnuuglich sin
 ab zu sagen von dem kleine stamē des hol
 zes der von dem himel her ab gesage ist
 bis vß die erden aneinst du das dine hand
 den mögen behalten angebest den die him
 mel mit hand mögen behalten er ist nit ko
 men sich zu erlösen der vnder keiner dienst
 barkeit gewesen ist. aber das er vns erlos
 te von der dienstbarkeit des tufels vnd der
 sünden. **I**r liegen wā er herab sag das ir an
 in wolten glouben **I**r ist tod von dem grab
 vfferstanden vnd ir gloubent das nit dar
 vmb so er vetz von dem wütz lebendig sag
 gloubten ir in auch nit. **D**er himel die erd
 die sūn vnd die element gebent zignuß
 irer blintheit. sag mir weles ist müglieber
Tod von dem grab erston oder lebendig von
 dem wütz sagen der tufel hat hie nit möge
 schaffen. **D**an so bald der her an dem wütz ge
 storben ist hat er gemerkt das in sin maft vn
 gewalt genomen ist. vnd wie wol der her kein
 sund gethon hat noch den tod verschuldet. so wolt
 er doch sterben noch dem vnd er an dem nachst
 mol sprach **a**in vatter hat mir ein gebot
 gegeben das selb wil ich volbringe das die
 wet erkenne das ich min vatter lieb han.
Hie merck spruchet **L**udolfus was der tufel

listes bruche in dem sterben der menschen so
 er auch zu dem behalter der welt sich ver
 messen hat ze kome. **G**regorius sprucht
 wir sollen alszu weine vnd klage vnd in
 empfiger vorcht ston wie wir in vnsere
 sterben wollen beston vor vnsere vngend.
 der sich vermessē hat zu kome zu dem ster
 ben des behalters der welt. wie wirt er vns
 so erschrocken an lousen vnd vns vn
 ser sind furhalten die wir mit weinen vnd
 rüwen nit abgelegt hand die wil er zu dem
 herren ist kome in dem er nit gesunde hat.
 vor hat er in wozē got erkant in den wun
 der zeichen aber vetz in dem liden hat er vo
 in gezweiflet. **L**udolfus sprucht furbas **D**
 ir blinden **J**uden ir sprechen zu dem behal
 ter der welt er solle sich selber selig machen.
Ir solten in billicher buten das er sich selig
 machte von urren grossen sünden. **H**ie
 hast du ein soliche ler so du bist in götlic
 her betrachtung ob dich die andere verpot
 ten vnd dir din geist verkeren solt du dar
 vmb nit von dem wütz sagen zu weltlic
 her uppkeit vnd lüchtem lust dar mit die
 welt vmb godt. **A**lle die die andere menschen
 wider rotten das si mit gangen in die
 sünden. vnd wo si mögen so hindere si das
 mit Worten vnd werken dar zu reden si
 den geistlichen übel dise alle sprechen mit
 den **J**uden **J**ude sag von dem wütz /ale ob
 si sprechen du magst in der welt auch be
 halten werden vnd verbt tū du darfest
 dir dar vmb nit so ein herr wütz an dich
 nemen. wer soliches wider rot vnd ander
 menschen hindert von ir sel heil der ist groß
 lūch vnd schwerlich sünden. vnd möcht es
 gesin wil er in gnüg thun den er vermis